



**UNIVERSITÄT
BIELEFELD**



Fakultät für Psychologie
und Sportwissenschaft

Studienplaner-Psychologie

für den Master Klinische Psychologie und
Psychotherapie



**Wintersemester
2023/2024**

© Mike-Dennis Müller - Universität Bielefeld

Inhaltsverzeichnis

//Wozu dieses Heft.....	3
//Wegweiser durch den Master Klinische Psychologie und Psychotherapie	5
//Empfohlener Studienverlaufsplan	8
//Modul PT-For: Forschungsmethoden.....	9
//Modul PT-DuB: Diagnostik und Begutachtung	11
// Modul PT-WiVt: Wissenschaftliche Vertiefung	13
// Modul PT-PrakKliFo: Klinisches Forschungspraktikum	15
// Modul 27-PT-GrUP Grundlagen der Psychotherapie	18
//Modul 27-PT-AP Angewandte Psychotherapie	20
//Modul 27-PT-KomEr Erweiterte praktische Kompetenzen in der Psychotherapie	23
//Modul 27-PT-BQTIII Psychotherapeutische Berufspraxis.....	26
// Modul 27-PT-Ma Masterarbeit.....	29
//Die wichtigsten Anlaufstellen	32
//Akademische Studienberatung	37
//Prüfungsamt Psychologie	38
//Studentische Studienberatung	38
//Die PsychoPat*innen	39
//Die Fachschaft	41
//Der Career Service – Einen Job finden, der zu mir passt.....	45
//Stellenbörsen.....	47
//Das Ende des Studiums	50

// Grußwort der Dekanin

Liebe Studierende,

im Namen unserer Fakultät heiße ich Sie herzlich willkommen in der Bielefelder Abteilung für Psychologie! Wir freuen uns, dass Sie sich für einen unserer Masterstudiengänge entschieden haben und hoffen, dass Sie die nächsten zwei Jahre in vielerlei Hinsicht als bereichernd erachten werden.

Vermutlich war für viele von Ihnen die Bachelor-Ausbildung zumindest teilweise mit Einschränkungen verbunden, die die Corona-Pandemie mit sich brachte. Daher freuen wir uns umso mehr, dass Sie nun während Ihres Masterstudiums alle Vorteile der Universität Bielefeld als Campusuniversität kennen und schätzen lernen können. Zu diesen gehört, dass alle Einrichtungen und Veranstaltungsräume fußläufig zu erreichen sind, die große Halle und die Grünflächen als Orte der Begegnung zum Verweilen einladen, ein umfangreiches Sportprogramm angeboten wird und man mit der Stadtbahn schnell in die Innenstadt gelangt, die mit Cafés, Restaurants, Geschäften, Museen und vielem mehr lockt. Im Rahmen des von der Psychologie-Fachschaft organisierten „Willkommens-Programms“, werden Sie hierzu Tipps bekommen und viele weitere Informationen zum Studium, die Ihnen das Ankommen erleichtern werden.

Sie haben sich für einen der drei Masterstudiengänge entschieden, die im Wintersemester 2022/2023 an den Start gegangen sind und inzwischen – nicht zuletzt dank der wertvollen Rückmeldungen der ersten Studierenden-Kohorte - als bewährt gelten können. Gleichwohl können auch Sie uns Feedback geben und mit den Lehrenden und Mitgliedern unserer Serviceeinrichtungen über die Erfahrungen in Ihrem Masterstudiengang ins Gespräch kommen.

Weil Psychologie zu den „harten NC-Fächern“ zählt und der Masterabschluss der Regelabschluss ist, wird das Bachelor-Studium oft durch die quälende Frage getrübt, ob man im Anschluss einen Masterstudienplatz erlangt. Diese Sorge können Sie nun getrost hinter sich lassen und ihre zweite Ausbildungsphase mit Stolz und in der Zuversicht angehen, dass Sie mit Sicherheit auch alle neuen Herausforderungen bewältigen können.

Hierzu gehört herauszufinden, welcher psychologischen Tätigkeit Sie *nach* dem Master nachgehen möchten. Die notwendig in Folge des 2020 in Kraft getretenen Psychotherapiegesetzes entwickelten Masterstudiengänge sind zwar spezialisierter, eröffnen aber nichts destotrotz vielfältige berufliche Tätigkeiten für Psychologinnen und Psychologen. Nutzen Sie also die sich Ihnen bietenden Wahlmöglichkeiten und die Beschäftigung mit den Lehrangeboten, um sich einen Überblick zu verschaffen

und vielleicht unhinterfragte Vorstellungen zu reflektieren. Lassen Sie sich auch von Gesprächen mit Kommiliton*innen inspirieren, die andere Erfahrungen mitbringen oder berufliche Ziele verfolgen, die Ihnen möglicherweise noch nicht in den Sinn gekommen sind. Und wenn sich im Zuge Ihres „Sondierungsprozesses“ Fragen oder neue Unsicherheiten ergeben, wenden Sie sich gerne an die akademische Studienberatung der Abteilung oder auch an universitäre Anlaufstellen wie das Career Service oder das International Office.

Ich und alle Mitglieder der Abteilung würden sich freuen, wenn Sie Ihre Zeit in Bielefeld genießen, aus den Lehrveranstaltungen viele für eine professionelle Berufstätigkeit relevante Kompetenzen mitnehmen und die Zeit des Masterstudiums nutzen können, um Ihre Interessen auszuloten, zu vertiefen oder zu verbreitern.

Mit herzlichen Grüßen

Ihre

Elke Wild

(Dekan der Fakultät für Psychologie und Sportwissenschaft)

Impressum:

Herausgeber: Universität Bielefeld | Fakultät für Psychologie und Sportwissenschaften
Universitätsstraße 25
33615 Bielefeld

V.i.S.P.: Prof. Dr. Elke Wild, Dekanin der Fakultät für Psychologie und Sportwissenschaften
Telefon: (0521) 106 - 6865, E-Mail: elke.wild@uni-bielefeld.de

Fotos: Universität Bielefeld | **Redaktion:** Studentische Studienberatung Psychologie

//Wozu dieses Heft

Willkommen!

Herzlichen Glückwunsch zum Bachelorabschluss! Nun starten Sie mit Ihrem Master und dies kann wieder neue Fragen aufwerfen: Was muss ich tun? Wo muss ich hin? Welche Studienleistungen muss ich erbringen? Zuallererst: Sie stehen mit diesen Fragen nicht allein! So wie Sie, sehen sich auch Ihre Kommiliton*innen mit den Herausforderungen des neuen Studiumsabschnittes konfrontiert. Manche von Ihnen werden Erfahrungen aus dem Bachelor aus Bielefeld mitbringen, andere sind neu hierhin gezogen. Daher empfehlen wir, dass Sie versuchen sich mit Ihren Kommiliton*innen zu vernetzen und sich gegenseitig beim Einstieg in das Studium unterstützen. Bedenken Sie: Zusammen schafft man mehr!

Außerdem: Nutzen Sie die vielfältigen Unterstützungsangebote der Abteilung für Psychologie. Diese Angebote sollen Ihnen den Einstieg in Ihr Studium erleichtern.

Auf den folgenden Seiten finden Sie *wichtige Informationen zum Aufbau Ihres Studiums* und dazu, welche Angebote Ihnen im Studienverlauf zur Verfügung stehen.

Bitte nutzen Sie dieses Heft als Wegweiser für Ihr kommendes Studium und werfen Sie gerne während der Einführungsveranstaltung einen Blick hierin. Vor allem aber: Besuchen Sie die Einführungsveranstaltung.

Starten Sie gut in Ihr Studium!

Hier einige Videos über die Uni Bielefeld und den KliPP Master an unserer Universität.

https://youtu.be/A96AJDL_mU0

https://youtu.be/JxtVBmW0sS8?si=Ipu9H2FCvDK_VDc9

<https://youtu.be/fQNxf2ZnoU?si=D7hEJQqI0QpBK5p>

<https://youtu.be/V-uhgD5URY>



In kurz:

- Nutzen Sie dieses Heft als Studienbegleiter für das gesamte Studium
- Gehen Sie zu der Einführungsveranstaltung und den Psychotoren
- Vernetzen Sie sich mit Ihren Kommiliton*innen

Wegweiser durchs Studium

//Wegweiser durch den Master Klinische Psychologie und Psychotherapie

Im Folgenden finden Sie eine Übersicht über die wichtigsten Begriffe und Fragen, die Ihnen im Laufe Ihres Studiums begegnen werden:

1 – Was ist ein Modul?

Ein Modul fasst mehrere *Veranstaltungen* ähnlichen Inhalts zusammen. Ein Modul ist abgeschlossen, sobald Sie alle dazugehörigen Studien- und Prüfungsleistungen erbracht haben. Beispielsweise erfordert das Modul PT-WiVt das Erbringen der Prüfungs- und Studienleistungen der Veranstaltungen PT-WiVt.1, PT-WiVt.2 und PT-WiVt.3.

2 - Was ist ein Leistungspunkt (LP)?

Ein *Leistungspunkt* steht für einen Arbeitsaufwand von 25 bis 30 (Zeit-) Stunden. Für jedes erfolgreich abgeschlossene Modul bekommt man eine bestimmte Anzahl von Leistungspunkten. Nach Abschluss aller Module des Master-Studiums hat man *120 Leistungspunkte* gesammelt.

3 - Wie nehme ich „erfolgreich“ an Veranstaltungen teil?

Voraussetzung für einen erfolgreichen Besuch ist oftmals das Erbringen einer *Studienleistung (SL)*. Das bedeutet zum Beispiel die Bearbeitung von Hausaufgaben, Abgabe von Vorlesungsmitschriften, das Halten eines Referates oder das Schreiben von Übungsklausuren. Einige Veranstaltungen erfordern jedoch anstelle dessen bzw. zusätzlich dazu das Erbringen von Prüfungsleistungen, z.B. in Form einer *Modulprüfung (MP)* oder *Modulteilprüfung (MTP)*.

4 – Was ist eine Prüfungsleistung?

Eine *Prüfungsleistung* können Sie benotet (*BP*) oder unbenotet (*UP*) zum Beispiel in Form einer Klausur, einer Hausarbeit, eines Referates mit schriftlicher Ausarbeitung oder einer mündlichen Prüfung erbringen. Welche Leistung zu erbringen ist, ist im *Modulhandbuch* festgelegt. Eine besondere Prüfungsleistung stellt die *Masterarbeit* dar. Dabei handelt es sich um eine eigene wissenschaftliche Arbeit, die Sie zum Ende Ihres Studiums anfertigen werden.

5 – Was ist eine Modulprüfung (MP) / Modulteilprüfung (MTP)?

Wenn sich eine *Prüfungsleistung* nicht nur auf einzelne, sondern auf (nahezu) alle Veranstaltungen eines Moduls bezieht, bezeichnet man sie als *Modulprüfung*. Zum Beispiel werden dann in einer Klausur ggfs. die Inhalte von mehreren Veranstaltungen abgefragt. Zusätzlich zählt die erworbene Note für das gesamte Modul. *Modulteilprüfungen* beziehen sich auf einzelne Veranstaltungen. Die Modulnote ergibt sich dann aus den einzelnen Modulteilprüfungen. Gemäß der Prüfungs- und Studienordnung ist die Anzahl der Wiederholungsversuche für Prüfungen nicht beschränkt.

6 – Wie melde ich mich für eine Prüfung an?

Die Anmeldung zu Prüfungsleistungen wird normalerweise in der ersten Vorlesung von dem bzw. der Dozierenden bekannt gegeben. Oft stehen diese Informationen auch auf der Homepage der Arbeitseinheiten oder im *elektronischen kommentierten Vorlesungsverzeichnis (eKVV)*. In der Regel gibt es im eKVV eine eigene Klausurveranstaltung zur Anmeldung, die man sich in den Stundenplan

setzen muss, um angemeldet zu sein. Anmeldungen sind dabei aber lediglich nur zur Planung vorgesehen. Es können Ihnen keine Nachteile aus der Anmeldung bzw. der nicht erfolgten Abmeldung entstehen.

7 – Was ist das eKVV?

Das *elektronische kommentierte Vorlesungsverzeichnis (eKVV)* ist eine Onlineplattform anhand derer Sie sich einen Überblick über das Lehrangebot der Universität Bielefeld verschaffen und sich zu den einzelnen Lehrveranstaltungen sowie zu den Prüfungen eintragen können. Sie können sich dabei über die Voraussetzungen der einzelnen Veranstaltungen informieren und diese Ihrem Stundenplan zuordnen. Zudem gelangen Sie über das eKVV in die *Prüfungsverwaltung* sowie zu den *Lernräumen*.

https://ekvv.uni-bielefeld.de/kvv_publ/publ/Home.jsp

8 – Was ist das Transcript?

Im *Transcript*, welches Sie online in der *Prüfungsverwaltung* im eKVV einsehen können, stehen alle von Ihnen erbrachten Leistungen (auch die nicht erfolgreich abgeschlossenen). Es wird später Ihrem Zeugnis beigefügt. Sie sollten regelmäßig am Ende des Semesters nachschauen, ob die Leistungen, die Sie erbracht haben, auch wirklich eingetragen sind. Ist das nicht der Fall, wenden Sie sich an die jeweiligen Dozierenden.

https://ekvv.uni-bielefeld.de/pv_publ/publ/Home.jsp

9 – Was ist ein Lernraum?

Ein *Lernraum* ist ein virtuelles Angebot im eKVV, das an eine bestimmte Veranstaltung geknüpft ist. Hier können die Dozierenden den teilnehmenden Studierenden Dokumente bzw. weitere virtuelle Unterstützungsangebote zur Verfügung stellen. Den Lernraum erreichen Sie über den eKVV-Eintrag der jeweiligen Veranstaltung.

10 – Wie finde ich Versuchspersonen für meine Projekt-/Abschlussarbeit?

Besprechen Sie mit Ihrer/m Betreuer*in, ob Ihre Studie in SONA, dem Verwaltungssystem zur Studienteilnahme, hochgeladen werden kann, sodass andere Studierende dort auf Ihre Studie aufmerksam werden können. Ansonsten bieten sich Aushänge in der Uni oder Nachrichten in Studiengruppen in sozialen Netzwerken an.

11 – Was sind die Fächerspezifischen Bestimmungen (FSB)?

Die *Fächerspezifischen Bestimmungen (FsB)* regeln den Aufbau und den Ablauf Ihres Studiums. In den FsB können Sie sich über die Struktur des Studiums sowie die Prüfungsmodalitäten Ihres Studiengangs informieren. Die genaueren Angaben finden sich in den Modulbeschreibungen, die über die Modulliste stets aktuell im Internet verfügbar sind.

<https://ekvv.uni-bielefeld.de/sinfo/publ/master-as/psychotherapie>

//Empfohlener Studienverlaufsplan



Empfohlener Studienplan M.Sc. Klinische Psychologie und Psychotherapie

Stand Januar 2022

1. Semester	27-PT-PrakKliFo.1 Klinisches Forschungspraktikum I (S) 2 SL	27-PT-For.1 Multivariate Verfahren (V) 4	27-PT-WiVt.1 Wissenschaftliche Vertiefung I (S) 3 SL	3 SL 27-PT-MWV.2 Wissenschaftliche Vertiefung II (S)	27-PT-Kom.1 Basiskompetenzen (Erwachsene) (S) 2 SL/MP [1] (UP) ¹	27-PT-Kom.3 Basiskompetenzen (Erwachsene) (S) 2 SL/MP [1] (UP) ¹	27-PT-AP.1 Angewandte Psychotherapie und Evaluation (V) 3 MP [1]	27-PT-GruP.1 Störungs- und Verfahrenslehre in der Psychotherapie I (V) 3 MP [1]		27-PT-DuB.1 Messen, Urteilen und Entscheiden (V) 3 MP [1]
	2. Semester	27-PT-PrakKliFo.2 Klinisches Forschungspraktikum II (S) 2 MP [1]	27-PT-For.2 Methoden der Evaluationsforschung (V) 4 MP [2]		27-PT-WiVt.3 Wissenschaftliche Vertiefung III (S) 3 MP [1]	27-PT-Kom.2 Kompetenzen der Intervention (Kinder und Jugendliche) (S) 2 SL	27-PT-Kom.4 Kompetenzen der Intervention (Kinder und Jugendliche) (S) 2 SL	27-PT-AP.2 Vertiefungsseminar (S) 3 SL	27-PT-GruP.2 Störungs- und Verfahrenslehre in der Psychotherapie II (V) 3 MP [1]	27-PT-GruP.3 Vertiefung Grundlagen der Psychotherapie (S) 3 SL
3. Semester	27-PT-BQTIII BQT III – Stationäres Praktikum BQT III – Ambulantes Praktikum MP [20] (UP)	27-PT-KomEr.1 Spezifische Kompetenzen der Psychotherapie (S) 3 SL	27-PT-KomEr.2 Selbstreflexion und Supervision (S) 2 SL	27-PT-Ma Masterarbeit MP [30]						
4. Semester		27-PT-KomEr.3 Praxis der Psychotherapie (S) 3 SL								

MP = Modulprüfung, SL = Studienleistung, UP = unbenotete Prüfungsleistung

Gesamt 120 LP

¹ Die unbenotete Prüfungsleistung kann wahlweise in dem Seminar Basiskompetenzen (Erwachsene) oder Basiskompetenzen (Kinder und Jugendliche) erbracht werden.

Methodenfächer:

Modul PT-For: Forschungsmethoden

Modul PT-DuB: Diagnostik und Begutachtung

Modul PT-WiVt: Wissenschaftliche Vertiefung

Modul PT-PrakKliFo: Klinisches
Forschungspraktikum

//Modul PT-For: Forschungsmethoden

Zum Modulhandbuch:

<https://ekvv.uni-bielefeld.de/sinfo/publ/modul/346412599>

Was erwartet Sie?

27-PT-For.1: Multivariate Verfahren

Die Vorlesung "Multivariate Verfahren" schließt an die im B.Sc. absolvierte Ausbildung in Forschungsmethoden und Statistik an. Insbesondere werden in der Veranstaltung "Multivariate Verfahren" strukturprüfende und -findende Verfahren der multivariaten Statistik, des Allgemeinen Linearen Modells und deren Erweiterungen (z.B. Pfadmodelle, Strukturgleichungsmodelle, Multilevelmodelle, Mischverteilungsmodelle, Faktorenanalysen und Clusteranalysen) besprochen und eingeübt. Ergänzt werden diese Verfahren um Verfahren für geordnete und ungeordnete kategoriale Daten (z.B. Latente-Klassen-Analysen und logistische Regression).

Vor Beginn der Vorlesungszeit wird ein **Statistik-Vorkurs** angeboten. Diesen finden Sie [hier](#). Er ist insbesondere für Uni-Wechsler*innen, aber auch alle anderen, die gerne eine kleine Auffrischung hätten, empfehlenswert!

27-PT-For.2: Methoden der Evaluationsforschung

In der Vorlesung "Methoden der Evaluationsforschung" werden typische Fragestellungen im Rahmen der Evaluation aufgeworfen, besprochen und systematisiert. Insbesondere werden Standards für Evaluationen, Kausalitätstheorien und -bedingungen, sowie statistische Modelle zur Evaluation der Wirksamkeit von Interventionen und zur Zustandsevaluation behandelt (z.B. Strukturgleichungsmodelle für kausale Effekte und Multilevelmodelle). Diese werden anhand von empirischen Beispielen aus unterschiedlichen Bereichen der angewandten Psychologie illustriert. Zudem werden Probleme von wissenschaftlichen Untersuchungen im Feld und dem damit verbundenen sozialen Spannungsfeld, zur Verfügung stehende Untersuchungsdesigns, Ansätze der Evaluationsforschung (Evaluationsmodelle), Formen der Evaluation und Metaanalysen besprochen.

Notwendige Voraussetzungen:

Für die Teilnahme an den Veranstaltungen 27-PT-For.2 wird der Besuch der Veranstaltung 27-PT-For.1 dringend empfohlen.



Modulbeauftragter:

Herr Prof. Dr. Axel Mayer
Raum: T4-241
Telefon: +49 (0)521 106-4521
Email: axel.mayer@uni-bielefeld.de
Sprechzeiten: nach Vereinbarung

//Modul PT-DuB: Diagnostik und Begutachtung

Zum Modulhandbuch:

<https://ekvv.uni-bielefeld.de/sinfo/publ/modul/346415084>

Was erwartet Sie?

27-PT-DuB.1: Messen, Urteilen und Entscheiden

Im Fokus stehen fortgeschrittene methodische und psychometrische Grundlagen der psychologischen Diagnostik, welche die Basis für ein kompetenzorientiertes und sachkundiges Messen, Urteilen und Entscheiden in wissenschaftlichen und angewandten Kontexten ermöglichen soll. Themen sind u. a.: der diagnostische Prozess, die Auswahl von Tests, Modelle der diagnostischen Urteilsbildung, die Akkuratheit der diagnostischen Urteilsbildung, Probleme bei Prognosen, psychometrische Einzelfalldiagnostik, Entscheidungsfehler, Generalisierbarkeit der Validität psychologischer Tests, Veränderungsmessung, Evaluation und Qualitätssicherung psychologischer Diagnostik und die DIN33430.

27-PT-DuB.2: Diagnostik, Befundung und Begutachtung

Im Seminar wird der gesamte diagnostische Prozess in Bezug auf klinische Fragestellungen in unterschiedlichem Lebensalter dargestellt und reflektiert. Neben der Erhebung und Beurteilung von Verlaufs- und Veränderungsprozessen, die die psychotherapeutische Versorgung betreffen, wird ein Überblick über diagnostische Verfahren zur Erkennung von Risikoprofilen, Suizidalität, Anzeichen von Kindeswohlgefährdung sowie von Anzeichen von Gewalterfahrungen körperlicher, psychischer, sexueller Art und ungünstiger Behandlungsverläufe gegeben. Zudem wird die Kommunikation von diagnostischen Urteilen in der Form von Befunden und Gutachten gelehrt. Zu den Themen gehören auch Fragestellungen der Arbeits-, Berufs- und Erwerbsunfähigkeit sowie zum Grad der Behinderung oder zum Grad der Schädigung sowie Fragestellungen mit familien- oder strafrechtsrelevanten Inhalten.



Modulbeauftragte:

Frau Prof. Dr. Katja Werheid
Raum: T3-256
Telefon: 0521 106-67530
E-Mail: katja.werheid@uni-bielefeld.de
Sprechzeiten: nach Vereinbarung



Frau Prof. Dr. Angelika Schlarb
Raum: U4-217
Telefon: 0521 / 106-6962
E-Mail: angelika.schlarb@uni-bielefeld.de
Sprechzeiten: nach Vereinbarung

// Modul PT-WiVt: Wissenschaftliche Vertiefung

Was erwartet Sie?

In diesem Modul werden den Studierenden wichtige Lehrinhalte außerhalb ihres eigenen Schwerpunktes vermittelt, um die wissenschaftlich systematisierte und kontrollierte Erfassung menschlichen Verhaltens und Erlebens bei Gesundheit und Krankheit in verschiedenen spezialisierten Wissensbereichen zu vermitteln.

Das Modul wissenschaftliche Vertiefung dient dabei der individuellen Profilierung. Für die wissenschaftliche Vertiefung sind grundlagenorientierte Lehrveranstaltungen aus dem Studienangebot der Psychologie frei wählbar.

Zum Modulhandbuch:

<https://ekvv.uni-bielefeld.de/sinfo/publ/modul/346418079>



Modulbeauftragte:

Frau Prof. Dr. Nina Heinrichs
Raum: T5-228
Telefon: 0521 106-4529
E-Mail: nina.heinrichs@uni-bielefeld.de
Sprechzeiten: nach Vereinbarung

Frau Prof. Dr. Katja Werheid
Raum: T3-256
Telefon: 0521 106-67530
E-Mail: katja.werheid@uni-bielefeld.de
Sprechzeiten: nach Vereinbarung

// Modul PT-PrakKliFo: Klinisches Forschungspraktikum

Zum Modulhandbuch:

<https://ekvv.uni-bielefeld.de/sinfo/publ/modul/346431542>

Was erwartet Sie?

27-PT-PrakKliFo.1: Klinisches Forschungspraktikum I und 27-PT-PrakKliFo.2: Klinisches Forschungspraktikum II

Die Veranstaltung „Klinisches Forschungspraktikum“ dient dem Erwerb vertiefter praktischer Erfahrungen in der Erforschung von psychischen, psychosomatischen und neuropsychologischen Krankheiten und ihrer psychotherapeutischer Behandlung. Die Studierende führen eigenständig Projekte durch, die im Zusammenhang mit den wissenschaftlichen Vorhaben der Arbeitseinheit stehen, die die Veranstaltung anbietet. Es kann sich hierbei sowohl um ein praxisorientiertes Projekt als auch um eine Fragestellung aus der aktuellen Forschung handeln.

Die Studierenden werden dabei angeleitet (a) wesentliche Qualitätskriterien wissenschaftlicher Studien im psychotherapeutischen Kontext bei der Planung, Durchführung, Auswertung und Darstellung von wissenschaftlichen Studien zu benennen und bei einer eigenen Studiengestaltung umzusetzen und (b) bei der Gestaltung von eigenen wissenschaftlichen Studien Maßnahmen zu berücksichtigen, die dem Erwerb von psychotherapeutischen Kompetenzen bei teilnehmenden Studententherapeutinnen und Studententherapeuten dienen und zur Qualitätssicherung des Therapeutenverhaltens in Therapiestudien beitragen.

Üblicherweise ist die Abfolge der Veranstaltungen so, dass im „Klinischen Forschungspraktikum I“ ein Projekt geplant und durchgeführt wird. In der daran anschließenden Veranstaltung „Klinisches Forschungspraktikum II“ werden die Ergebnisse ausgewertet, präsentiert und diskutiert.



Modulbeauftragte:

Herr PD Dr. Arvid Herwig
Raum: T5-226
Telefon: 0521 106-4432
E-Mail: arvid.herwig@uni-bielefeld.de
Sprechzeiten: nach Vereinbarung

Frau Prof. Dr. Angelika Schlarb
Raum: U4-217
Telefon: 0521 / 106-6962
E-Mail: angelika.schlarb@uni-bielefeld.de

Grundlagen und Anwendung:

Modul 27-PT-GruP: Grundlagen der
Psychotherapie

Modul 27-PT-AP: Angewandte Psychotherapie

Modul 27-PT-Kom: Praktische Kompetenzen in
der Psychotherapie

Modul 27-PT-KomEr: Erweiterte praktische
Kompetenzen in der Psychotherapie

// Modul 27-PT-GruP Grundlagen der Psychotherapie

Zum Modulhandbuch:

<https://ekvv.uni-bielefeld.de/sinfo/publ/modul/346413056>

Was erwartet Sie?

27-PT-GruP.1: Störungs- und Verfahrenslehre in der Psychotherapie I

In der Vorlesung werden unterschiedliche psychische Störungen bei Erwachsenen unter Berücksichtigung besonderer Zielgruppen (ältere Menschen, Menschen aus unterschiedlichen Kulturkreisen) behandelt. Darauf aufbauend werden wissenschaftlich geprüfte Verfahren und Methoden zur Behandlung der jeweiligen Störung und deren Wirkmechanismen thematisiert, wobei die Vielfalt und die Besonderheiten der psychotherapeutischen Settings (Einzeltherapie, Gruppentherapie, Notfall- und Krisenintervention) berücksichtigt wird. Darüber hinaus werden personen- und störungsrelevante Faktoren bezüglich der Therapieindikation und Auswahl der geeigneten Interventionsmethoden behandelt.

27-PT-GruP.2: Störungs- und Verfahrenslehre in der Psychotherapie II

Der Fokus der Vorlesung liegt auf psychischen Störungen bei Kindern und Jugendlichen, darüber hinaus werden besondere Zielgruppen auch erwachsener Patienten (Menschen mit Behinderung) behandelt. Von diesen Kenntnissen ausgehend werden wissenschaftlich geprüfte Verfahren und Methoden zur Behandlung der jeweiligen Störung und deren Wirkmechanismen thematisiert, wobei neben der Einzeltherapie auch paar- und familientherapeutische Settings berücksichtigt werden. Ein Augenmerk wird auf personen- und störungsrelevante Faktoren gerichtet, die bezüglich der individuellen Fallkonzeption und Behandlungsplanung bei v.a. Kindern und Jugendlichen entscheidend sind.

27-PT-GruP.3: Vertiefung Grundlagen der Psychotherapie

Im Seminar werden aktuelle Erkenntnisse sowie das Vorgehen der wissenschaftlich fundierten Praxis in der klinischen Psychologie und Psychotherapie exemplarisch anhand spezifischer Störungsbilder oder spezifischer therapeutischer Verfahren dargestellt. Darüber hinaus wird, basierend auf dem aktuellen Forschungsstand, die Weiterentwicklung bestehender bzw. Neuentwicklung weiterer psychotherapeutischer Ansätze und Methoden diskutiert.



Modulbeauftragte:

Frau Prof. Dr. Nina Heinrichs
Raum: T5-228
Telefon: 0521 106-4529
E-Mail: nina.heinrichs@uni-bielefeld.de
Sprechzeiten: nach Vereinbarung

Herr Prof. Dr. Frank Neuner
Raum: T3-274
Telefon: 0521 / 106- 6871
E-Mail: frank.neuner@uni-bielefeld.de
Sprechzeiten: nach Vereinbarung

//Modul 27-PT-AP Angewandte Psychotherapie

Zum Modulhandbuch:

<https://ekvv.uni-bielefeld.de/sinfo/publ/modul/346412314>

Was erwartet Sie?

27-PT-AP.1: Angewandte Psychotherapie und Evaluation

In der Vorlesung wird ein Überblick über wissenschaftliche Grundlagen, Methoden und Wirksamkeit von Interventionen in unterschiedlichen Versorgungssystemen (z.B. Neuropsychologie, Rehabilitation, Forensik) gegeben. Dabei soll auf Besonderheiten in der Behandlungsplanung in den verschiedenen Settings eingegangen werden, die sich aus den berufs- und sozialrechtlichen, institutionellen und strukturellen Rahmenbedingungen ergeben. Bezüglich unterschiedlicher Settings werden aktuelle Möglichkeiten der Qualitätssicherung (Dokumentation, Evaluierung und Organisation psychotherapeutischer Behandlungen) dargestellt. Ebenso wird auf die unterschiedlichen Zuständigkeiten und Kompetenzen der Berufsgruppen im Gesundheitswesen und deren Implikationen für die Leitung von interdisziplinären Teams eingegangen.

27-PT-AP.2: Vertiefungsseminar:

Im Seminar werden aktuelle Erkenntnisse und Forschungsmethoden sowie das Vorgehen der wissenschaftlich fundierten Praxis in der klinischen Psychologie exemplarisch anhand ausgewählter Behandlungssettings und Patientengruppen dargestellt. Das Seminar dient der Integration des Wissens über spezifische Merkmale und Behandlungsansätze der klinischen Versorgung, beispielsweise in den Bereichen Psychiatrie, Psychosomatik, Neuropsychologie, Prävention, Rehabilitation oder Forensik, anhand des neuesten Standes der Wissenschaft oder gegenwärtiger Kontroversen.



Modulbeauftragte:

Herr Prof. Dr. Frank Neuner
Raum: T3-274
Telefon: 0521 / 106- 6871
E-Mail: frank.neuner@uni-bielefeld.de
Sprechzeiten: nach Vereinbarung

Frau Prof. Dr. Katja Werheid
Raum: T3-256
Telefon: 0521 / 106- 4484
E-Mail: katja.werheid@uni-bielefeld.de
Sprechzeiten: nach Vereinbarung

//Modul 27-PT-Kom Praktische Kompetenzen in der Psychotherapie

Zum Modulhandbuch:

<https://ekvv.uni-bielefeld.de/sinfo/publ/modul/346417501>

Was erwartet Sie?

27-PT-Kom.1: Basiskompetenzen (Erwachsene)

Der Fokus in diesem Seminar liegt auf der Behandlung von erwachsenen Patientinnen und Patienten unterschiedlichen Alters. Lehrinhalte umfassen die Techniken und die persönliche Haltung bei der Durchführung psychotherapeutischer Erstgespräche und Beratungsgespräche sowie die Anwendung von Problemanalysen und Zieldefinition unter Berücksichtigung der partizipativen Entscheidungsfindung. Unter Anwendung praktischer Übungen werden Studierende dazu angeleitet, wissenschaftliche Erkenntnisse zum therapeutischen Basisverhalten in explorativer und problemorientierter Gesprächsführung umzusetzen, wobei ein Fokus auf der therapeutischen Beziehung sowie der Berücksichtigung und Steigerung der Behandlungs- und Veränderungsmotivation liegt.

27-PT-Kom.2: Basiskompetenzen (Kinder und Jugendliche)

Der Fokus in diesem Seminar liegt auf der Behandlung von Kindern und Jugendlichen als Patientinnen und Patienten. Lehrinhalte umfassen die Techniken und die persönliche Haltung bei der Durchführung psychotherapeutischer Erstgespräche und Beratungsgespräche sowie die Anwendung von Problemanalysen und Zieldefinition unter Berücksichtigung der partizipativen Entscheidungsfindung. Unter Anwendung praktischer Übungen werden Studierende dazu angeleitet, wissenschaftliche Erkenntnisse zum therapeutischen Basisverhalten in explorativer und problemorientierter Gesprächsführung umzusetzen, wobei ein Fokus auf der therapeutischen Beziehung sowie der Berücksichtigung und Steigerung der Behandlungs- und Veränderungsmotivation liegt.

27-PT-Kom.3: Kompetenzen der Intervention (Erwachsene)

Der Fokus in diesem Seminar liegt auf der Behandlung von erwachsenen Patientinnen und Patienten unterschiedlichen Alters. Das Seminar vermittelt praxisorientierter Fertigkeiten für die Durchführung von psychotherapeutischen Interventionen in der Form von Übungen und Rollenspielen, gegebenenfalls auch unter Einsatz von simulierten Patientinnen und Patienten. Exemplarisch werden grundlegende evidenzbasierte psychotherapeutische Methoden eingeübt. Studierende lernen, Patientinnen und Patienten individuell angemessen über die wissenschaftlichen Erkenntnisse und Störungsmodelle zu den verschiedenen Krankheitsbildern der unterschiedlichen Alters- und Patientengruppen aufzuklären. Weiterhin werden sie angeleitet, Notfall- und Krisensituationen wie Eigen- und Fremdgefährdung einschließlich Anzeichen von Kindeswohlgefährdung zu erkennen und geeignete protektive Maßnahmen zu ergreifen.

27-PT-Kom.4: Kompetenzen der Intervention (Kinder und Jugendliche)

Der Fokus in diesem Seminar liegt auf der Behandlung von Kindern und Jugendlichen als Patientinnen und Patienten. Das Seminar vermittelt praxisorientierter Fertigkeiten für die Durchführung von psychotherapeutischen Interventionen in der Form von Übungen und Rollenspielen, gegebenenfalls auch unter Einsatz von simulierten Patientinnen und Patienten. Exemplarisch werden grundlegende evidenzbasierte psychotherapeutische Methoden eingeübt. Studierende lernen, Patientinnen und Patienten individuell angemessen über die wissenschaftlichen Erkenntnisse und Störungsmodelle zu den verschiedenen Krankheitsbildern

der unterschiedlichen Alters- und Patientengruppen aufzuklären. Weiterhin werden sie angeleitet, Notfall- und Krisensituationen wie Eigen- und Fremdgefährdung einschließlich Anzeichen von Kindeswohlgefährdung zu erkennen und geeignete protektive Maßnahmen zu ergreifen.



Modulbeauftragte:

Frau Prof. Dr. Nina Heinrichs
Raum: T5-228
Telefon: 0521 106-4529
E-Mail: nina.heinrichs@uni-bielefeld.de
Sprechzeiten: nach Vereinbarung

Herr Prof. Dr. Frank Neuner
Raum: T3-274
Telefon: 0521 / 106- 6871
E-Mail: frank.neuner@uni-bielefeld.de
Sprechzeiten: nach Vereinbarung

//Modul 27-PT-KomEr Erweiterte praktische Kompetenzen in der Psychotherapie

Zum Modulhandbuch:

<https://ekvv.uni-bielefeld.de/sinfo/publ/modul/346418680>

Was erwartet Sie?

27-PT-KomEr.1: Spezifische Kompetenzen der Psychotherapie

In diesem praxisorientierten Seminar werden die erworbenen Basisfertigkeiten und das Wissen über Diagnostik, Indikationsstellung und Intervention exemplarisch eingeübt für einen Störungsbereich oder eine psychotherapeutische Methode. Der Fokus kann auf der Behandlung von Patientinnen unterschiedlichen Alters liegen.

27-PT-KomEr.2: Selbstreflexion und Supervision

In dem Seminar lernen die Studierenden, begleitend zu Ihren ersten Erfahrungen aus den Praktika, das eigene psychotherapeutische Handeln vor dem Hintergrund der eigenen Persönlichkeit zu reflektieren und Veränderungspotentiale zu nutzen. Studierende werden dazu angeleitet, ihre eigenen Verhaltenstendenzen wahrzunehmen und in einer für den therapeutischen Prozess förderlichen Weise anzupassen. Studierende lernen ebenfalls die Grenzen des eigenen psychotherapeutischen Handelns zu erkennen.

27-PT-KomEr.3: Praxis der Psychotherapie

Das Seminar dient der Vertiefung und Integration der im Studium erworbenen Kompetenzen der Psychotherapie für alle Altersbereiche. Anhand von exemplarischen Darstellungen von Patientinnen und Patienten unterschiedlichen Alters sollen Studierende die erworbenen Kompetenzen gezielt testen und verbessern. Das Seminar soll so auch eine Gelegenheit zur Vorbereitung auf die Approbationsprüfung darstellen.



Modulbeauftragte:

Frau Prof. Dr. Nina Heinrichs
Raum: T5-228
Telefon: 0521 106-4529
E-Mail: nina.heinrichs@uni-bielefeld.de
Sprechzeiten: nach Vereinbarung



Frau Prof. Dr. Katja Werheid
Raum: T3-256
Telefon: 0521 / 106- 4484
E-Mail: katja.werheid@uni-bielefeld.de
Sprechzeiten: nach Vereinbarung

Praktikum

Modul 27-PT-BQTIII
Psychotherapeutische
Berufspraxis

//Modul 27-PT-BQTIll Psychotherapeutische Berufspraxis

Zum Modulhandbuch:
[https://ekvv.uni-
bielefeld.de/sinfo/publ/modul/3
46418438](https://ekvv.uni-bielefeld.de/sinfo/publ/modul/346418438)

Was erwartet Sie?

Die Psychotherapeutische Berufspraxis dient der Vertiefung der praktischen Kompetenzen in der psychotherapeutischen Versorgung. Das Modul entspricht der in der Approbationsordnung vorgesehenen Berufsqualifizierenden Tätigkeit III (BQT III) und besteht aus einem ambulanten Praktikum (BQT III – Ambulantes Praktikum) und einem stationären bzw. teilstationärem Praktikum (BQT III – Stationäres Praktikum).

Die Studierenden werden in ihren Praktika unter Anwendung der wissenschaftlich geprüften und anerkannten psychotherapeutischen Verfahren und Methoden an der Diagnostik und der Behandlung von Patientinnen und Patienten beteiligt, indem sie

1. aufbauend auf wissenschaftlich fundierten Kenntnissen zu psychischen Funktionen, Störungen und diagnostischen Grundlagen mittels wissenschaftlich geprüfter Methoden Anamnesen und psychodiagnostische Untersuchungen bei mindestens zehn Patientinnen und Patienten verschiedener Alters- und Patientengruppen aus mindestens vier verschiedenen Störungsbereichen mit jeweils unterschiedlichen Schwere- und Beeinträchtigungsgraden durchführen, die mindestens die folgenden Leistungen umfassen:
 - a) vier Erstgespräche,
 - b) vier Anamnesen, die von den studierenden Personen schriftlich zu protokollieren sind und per Video aufgezeichnet werden können,
 - c) vier wissenschaftlich fundierte psychodiagnostische Untersuchungen,
 - d) vier Indikationsstellungen oder Risiko- und Prognoseeinschätzungen einschließlich Suizidalitätsabklärung
 - e) vier Patientenaufklärungen über diagnostische und klassifikatorische Befunde,
2. an mindestens einer psychotherapeutischen ambulanten Patientenbehandlung im Umfang von mindestens zwölf aufeinanderfolgenden Behandlungsstunden teilnehmen, die unter Verknüpfung von klinisch-praktischen Aspekten mit ihren jeweiligen wissenschaftlichen Grundlagen durchgeführt wird und zu der begleitend diagnostische und therapeutische Handlungen eingeübt werden,
3. an mindestens zwei weiteren einzelpsychotherapeutischen Patientenbehandlungen, bei denen eine Patientin oder ein Patient entweder ein Kind oder eine Jugendliche oder ein Jugendlicher sein soll, mit unterschiedlicher Indikationsstellung im Umfang von insgesamt mindestens zwölf Behandlungsstunden teilnehmen und dabei die Diagnostik, die Anamnese und die Therapieplanung übernehmen sowie die Zwischen- und Abschlussevaluierung durchführen,
4. mindestens drei verschiedene psychotherapeutische Basismaßnahmen wie Entspannungsverfahren, Psychoedukation oder Informationsgespräche mit Angehörigen selbständig, aber unter Anleitung durchführen,
5. Gespräche mit bedeutsamen Bezugspersonen bei mindestens vier Patientenbehandlungen führen und dokumentieren,
6. mindestens zwölf gruppenpsychotherapeutische Sitzungen begleiten,

7. selbständig und eigenverantwortlich mindestens ein ausführliches psychologisch-psychotherapeutisches Gutachten erstellen, das ausschließlich Ausbildungszwecken dienen darf, und
8. an einrichtungsinternen Fortbildungen teilnehmen.

BQT III – Stationäres Praktikum

Die Studierenden sind für insgesamt 450 Stunden (wahlweise zusammenhängend oder in zwei Teilpraktika im Umfang von jeweils 225 Stunden mit mindestens sechswöchiger Dauer) in stationären oder teilstationären Einrichtungen der psychotherapeutischen, psychiatrischen, psychosomatischen, neuropsychologischen Versorgung oder in interdisziplinären Behandlungszentren mit Psychotherapieschwerpunkt tätig. Die Anleitung der Studierenden erfolgt durch Psychotherapeut*innen mit einer abgeschlossenen Weiterbildung oder durch Psychologische Psychotherapeut*innen oder Kinder- und Jugendlichenpsychotherapeut*innen mit entsprechender Fachkunde.

BQT III – Ambulantes Praktikum

Die Studierenden sind für insgesamt 150 Stunden in einer ambulanten Einrichtung mit Psychotherapieschwerpunkt (z.B. Hochschulambulanzen) während laufender Therapien sowie während diagnostisch-gutachterlicher Datenerhebungen tätig. Die Anleitung der Studierenden erfolgt durch Psychotherapeut*innen mit einer abgeschlossenen Weiterbildung oder durch Psychologische Psychotherapeut*innen oder Kinder- und Jugendlichenpsychotherapeut*innen mit entsprechender Fachkunde.



Modulbeauftragte:

Frau Prof. Dr. Claudia Catani
Raum: T3-270
Telefon: 0521 / 106 4492
E-Mail: claudia.catani@uni-bielefeld.de
Sprechzeiten: nach Vereinbarung

Herr Prof. Dr. Frank Neuner
Raum: T3-274
Telefon: 0521 / 106- 6871
E-Mail: frank.neuner@uni-bielefeld.de
Sprechzeiten: nach Vereinbarung

Masterarbeit

Modul 27-PT-Ma: Masterarbeit

// Modul 27-PT-Ma Masterarbeit

Zum Modulhandbuch:

<https://ekvv.uni-bielefeld.de/sinfo/publ/modul/346419836>

Was erwartet Sie?

Die Masterarbeit ist eine eigenständige wissenschaftliche, schriftliche Ausarbeitung im Umfang von ca. 10.000 Wörtern (ohne Titelblatt, Abstract, Inhalts-, Abbildungs- Tabellen- und Literaturverzeichnis, Tabellen, Abbildungen, Anhang und Selbständigkeitserklärung). Studierende zeigen, dass sie eine wissenschaftliche Aufgabenstellung aus dem Themenspektrum des jeweiligen Studiengangs eigenständig und innerhalb der vorgesehenen Frist bearbeiten können. Es soll sich vorzugsweise um empirische Arbeiten handeln.

Studierende nehmen hierzu Kontakt mit einer* einem Betreuer*in auf und sprechen über eine mögliche Aufgabenstellung. Die finale Aufgabenstellung wird verantwortlich von der* dem Betreuer*in ausgegeben. Mit dieser Ausgabe beginnt die Bearbeitungszeit. Zugleich ist durch Betreuer*in und Studierende eine unverzügliche Anmeldung im Prüfungsamt sicherzustellen, um die Prüfer*innen zu bestellen und das Prüfungsverfahren zu dokumentieren. Die Masterarbeit kann in Absprache mit der* dem Betreuer*in auf Deutsch oder auf Englisch verfasst werden.

Die Bearbeitungszeit beträgt 10 Monate.

Die Arbeit ist fristgerecht im Prüfungsamt Psychologie einzureichen, über die Form (schriftlich / elektronisch) informiert die Abteilung Psychologie gesondert.



Modulbeauftragte:

Herr PD Dr. Arvid Herwig
Raum: T5-226
Telefon: 0521 106-4432
E-Mail: arvid.herwig@uni-bielefeld.de
Sprechzeiten: nach Vereinbarung

Frau Prof. Dr. Angelika Schlarb
Raum: U4-217
Telefon: 0521 / 106-6962
E-Mail: angelika.schlarb@uni-bielefeld.de

Ablauf Masterarbeit:

Voraussetzungen: keine

Zum Themenportal

http://wwwhomes.uni-bielefeld.de/modul_z/

Ausführliche Informationen zur Masterarbeit

<https://uni-bielefeld.de/fakultaeten/psychologie/studium/abschlussarbeiten/>

Der Umfang einer Masterarbeit soll einschließlich Tabellen, Abbildungen und Literaturverzeichnis in der Regel ca. 10.000 Wörter umfassen. Gruppenarbeiten von bis zu zwei beteiligten Studierenden sind möglich. Die individuellen Anteile der beiden Studierenden sind kenntlich zu machen und werden individuell bewertet. Spätestens 10 Monate nach Ihrer Anmeldung muss die Arbeit in dreifacher gebundener Ausfertigung beim Prüfungsamt abgegeben werden. Neben der Arbeit müssen Sie zudem eine schriftliche Erklärung über das selbstständige Verfassen der Arbeit sowie eine Semesterbescheinigung beifügen. Zudem kann Ihr*e Betreuer*in eine virtuelle Version ihrer Ergebnisse und Rechenschritte (in Form von Syntax bzw. Output-Dateien) wie CD oder anderem Speichermedium verlangen (die Sie ihm bzw. ihr nach der Abgabe direkt zuzustellen haben). Klären Sie dies daher frühzeitig mit Ihrem Betreuer / Ihrer Betreuerin.

Die wichtigsten Anlaufstellen

//Die wichtigsten Anlaufstellen

Servicebüro

Das Servicebüro schließt alle Ansprechpartner:innen ein, die Ihnen bei Fragen zum Psychologie-Studium weiterhelfen können. Zum Servicebüro gehören:

Akademische Studienberatung

Sarah Keil & Yasemin Öztürk
Raum: U4-204 & U4-210
Telefon: 0521 / 106- 4286
E-Mail: beratung-psychologiestudium@uni-bielefeld.de
Sprechzeiten: Dienstags von 9 bis 10:30 Uhr
Donnerstags von 9 bis 10:30 Uhr

[Homepage](#)

Prüfungsamt Psychologie

Hedda Schäfer und Manuela Masjosthusmann
Raum: U4-208
Telefon: 0521 - 106 4287
E-Mail: pruefungsamt-psychologie@uni-bielefeld.de
Sprechzeiten: siehe [Homepage](#)

Studiendekanin

Stefanie Riedel
Raum: U4-204
Telefon: 0521 - 106 12748
E-Mail: stefanie.riedel@uni-bielefeld.de
Sprechzeiten: nach Vereinbarung

Studentische Studienberatung

Joshua Edelsbacher, Alena Elmquist und Franziska Herrmann
Raum: T3-126
Telefon: 0521 / 106 – 4290
E-Mail: studienberatung.psychologie@uni-bielefeld.de
Sprechzeiten: Siehe [Homepage](#)

PsychoPat*innen

Hannah Brinkmann, Paul Eissfeller, Anna Hagemann & Lucy Kehrein
Notfalltelefon: 0159 / 0356 2455
E-Mail: psychopaten@uni-bielefeld.de
Sprechzeiten: Via E-Mail; ab Semesterbeginn wöchentlich
[Homepage](#)

Fachschaft

Wir beschäftigen uns damit, was an unserer Uni – besonders in der Abteilung für Psychologie – vor sich geht. Wir vertreten die Interessen der Psychologiestudierenden gegenüber den Lehrenden, z.B. in direkten Gesprächen oder in verschiedenen Gremien. Daneben gibt es immer wieder spaßige Aktionen, wie das Organisieren der allseits beliebten Psychoparty, der Feuerzangenbowle oder des Sommerfestes. Du kannst gerne einfach zu einer unserer Sitzungen dazukommen. Diese finden immer mittwochs von 12:30-14 Uhr in U4-106 statt.

[Homepage](#)

Zentrale Studienberatung

Raum: X E1-224

E-Mail: zsb@uni-bielefeld.de

Sprechzeiten:

Allgemeine Auskunft, telefonisch: Mo - Fr von 9 - 11 Uhr unter 0521 106-3019

Beratung, Präsenz: Mo & Mi 10.00 - 11:30 Uhr, Mi 17.30-18.30 Uhr und Do 14.00 – 15.30

Beratung, telefonisch: Di 14 - 15:30 Uhr unter 0521 106-3017 und -67820

[Homepage](#)

ERASMUS - Beauftragte

Yasemin Öztürk & Christine Seipel

Raum: U4-211

Telefon: 0521 - 106 4286

E-Mail: erasmus-psych@uni-bielefeld.de

[Homepage](#)

International Office

Für Euch besonders interessant als Anlaufstelle für einen Auslandsaufenthalt. Ob Praktikum oder Studienaufenthalt im Ausland, im IO könnt Ihr Euch beraten lassen. Auch was Auslandsstipendien und ERASMUS angeht, gibt es hier jede Menge Informationen. Für einen Auslandsaufenthalt braucht Ihr i.d.R. eine Übersetzung des Transcripts und vielleicht des Abiturzeugnisses. Dafür gibt es im IO Vorlagen, die Ihr einfach ausfüllen und beglaubigen lassen könnt. Wer für was zuständig ist, erfahrt Ihr auf der Homepage, wo es z.B. auch Erfahrungsberichte anderer Studierender gibt, die ins Ausland gegangen sind.

[Homepage](#)

Peer Learning

Während Deines Studiums musst Du fortlaufend wissenschaftliche Texte produzieren, Lehrinhalte aufbereiten und verinnerlichen sowie Ideen und Ergebnisse vor einer Gruppe präsentieren. Leider geht das nicht ohne Übung. Deshalb bieten die Mitarbeitenden von Peer Learning verschiedene Angebote an, die Dir helfen Deine Fähigkeiten in den Bereichen Schreiben, Lernen und Präsentieren weiterzuentwickeln und Dich stetig zu verbessern – ob alleine oder in der Gruppe. Termine für eine individuelle Beratung zu den Themen Schreiben, Lernen oder Selbstmanagement können über das [Kontaktformular](#) vereinbart werden.

Raum: X E1-250

Telefon: 521 106-2647

E-Mail: peerlearning@uni-bielefeld.de

[Homepage](#)

Career Service

Der Career Service unterstützt Studierende und Promovierende bei individuellen Fragen zur beruflichen Orientierung, Berufswegplanung und Bewerbung sowie bei Studienzweifeln und bietet zu diesen Themen zahlreiche Workshops und Beratung an.

E-Mail: career@uni-bielefeld.de

[Career Service Portal](#) zur Vereinbarung von Beratungsterminen, Anmeldung zu Workshops und Online-Stellenbörse

[Homepage](#)

Bielefelder IT-Servicezentrum (BITS)

Viren auf dem PC, Kaffee auf dem Tablet: MEDiS im BITS versucht für Euch zu retten, was zu retten ist und unterstützt Euch bei Installationen wie bspw. des VPN-Clients, wenn's mal hängt. Falls ihr Euer BITS-Passwort ändern wollt, Probleme beim Drucken o.Ä. habt, seid Ihr hier auch genau richtig.

Das Bielefelder IT-Servicezentrum (BITS) stellt außerdem verschiedene Software (z.B. Citavi, VPN-Client) zur Verfügung und Anleitungen zur Installation davon.

Raum: V0-215

Telefon: 0521 106-12777

E-Mail: bits@uni-bielefeld.de

Chat: Unten rechts auf der BITS-Webseite

Öffnungszeiten: Mo. - Fr. 09:30–16:00 Uhr

[Homepage](#)

Bielefelder Informationssystem (BIS)

Das BIS betreut alle möglichen IT-Programme und Webseiten der Universität und bietet Vorträge und Schulungen zum Umgang mit ihnen an; auch eine spezielle Erstsemesterberatung. Die wichtigsten Programme, die das BIS betreut sind eKVV, Personen- und Einrichtungsverzeichnis (PEVZ) und die Prüfungsverwaltung. Wiki und FAQs finden sich auf der [Homepage](#).

Zentrale Anlaufstelle Barrierefrei (ZAB)

Die ZAB bietet Studierenden mit Behinderung und/oder chronischer Erkrankung die Möglichkeit, Themen anzusprechen, die sie nicht direkt ihrer/ihrer Dozent:in anvertrauen möchten. Sie zeigt bei Bedarf verschiedene Hilfsmöglichkeiten und Nachteilsausgleiche auf und steht bei der Beantragung dieser helfend zur Seite. Es besteht die Möglichkeit, verschiedene Hilfsmittel auszuleihen. Melden Sie sich gerne per Mail oder telefonisch bei Melanie Moor, um einen Beratungstermin zu vereinbaren, die Beratung kann persönlich, telefonisch oder via Zoom wahrgenommen werden.

Raum: T6-201

Telefon: 521 106-12600

E-Mail: zab@uni-bielefeld.de

[Homepage](#)

ASStA Sozial-/Rechts-/BAföG-Beratung

Der ASStA (Allgemeiner Studierendenausschuss) bietet ein breit gefächertes Beratungsangebot, über das Ihr Euch jederzeit informieren könnt. Dazu gehören Beratung bei Rechtsfragen, zum BAföG oder sonstigen sozialen Fragestellungen. Falls Ihr unsicher seid, welche Beratung für Euch die richtige ist oder generelle Fragen habt, könnt Ihr Euch an die Menschen im ASStA-Pool im Raum C1-154 wenden.

[Homepage](#)

Frauennotruf

Der Frauennotruf Bielefeld hilft Frauen und Mädchen ab 16 Jahren, die Opfer von sexualisierter Gewalt geworden sind. Bei ihnen sind alle Frauen willkommen und sie finden immer eine Lösung, auch wenn es Barrieren gibt, die überwunden werden müssen. In sicherer Umgebung beraten, unterstützen und begleiten sie bei allem, was nötig ist.

[Homepage](#)

Nightline

Die Nightline ist ein Zuhörtelefon von Studierenden für Studierende. Du erreichst sie dienstags, donnerstags und sonntags von 20:30 bis 23:30 Uhr unter 0521 106-3048. Ganz egal, worüber du reden möchtest: Sie hören Dir zu und nehmen Dich ernst. Du erzählst zu Deinem Anliegen nur so viel, wie Du möchtest. Wenn Du das brauchst, nennen sie Dir geeignete Ansprechpersonen für Deine Situation. Das Angebot ist anonym und vertraulich.

[Homepage](#)

//Akademische Studienberatung

Wir von der Akademischen Studienberatung stehen Ihnen als Ansprechpartner für Fragen rund ums Studium zur Verfügung. Egal ob zum Wochenplan, zum Erbringen von Prüfungsleistungen oder zur allgemeinen Studienplanung, wir unterstützen Sie gern in Ihrem weiteren Studienverlauf. Die Beratung geschieht unter vollständiger Wahrung der Anonymität und erfolgt unabhängig von Notenvergabe oder der Bewertung durch Lehrende. Bei uns gilt: Im Zweifel für den Studierenden!

Sowohl Frau Öztürk (Master of Science; 2018) als auch Frau Keil (Master of Science; 2022) haben an der Universität Bielefeld Psychologie studiert. Die zwei sind daher im Verlauf und Aufbau des Psychologiestudiums an der Uni Bielefeld versiert und kennen die Erfahrungen von Psychologiestudierenden aus erster Hand.



Akademische Studienberatung:

Sarah Keil & Yasemin Öztürk (v.l.)

Raum: U4-211

Telefon: 0521 - 106 4286

E-Mail: beratung-psychologiestudium@uni-bielefeld.de

[Homepage](#)

//Prüfungsamt Psychologie

Das Prüfungsamt Psychologie begleitet Sie vom ersten Semester bis zur Aushändigung Ihrer Abschlussurkunden in allen prüfungsrechtlichen Angelegenheiten.

Zudem ist das Prüfungsamt die zentrale Stelle für Studierende und Prüfer und Prüferinnen, wenn es um die Verbuchung von Leistungen geht. An der Universität Bielefeld werden alle Leistungen über die Prüfungsverwaltung elektronisch gebucht, um sie in Ihren persönlichen Transkripten darzustellen. Haben Sie Fragen, welcher Natur auch immer dazu, ist das Prüfungsamt der richtige Ansprechpartner.

An das Prüfungsamt können Sie sich auch für jegliche Art von Bescheinigungen wenden, die Sie innerhalb Ihres Studienverlaufes benötigen.

Wir beantworten alle Fragen zur Prüfungs- und Studienordnung, sowie fächerspezifischen Bestimmungen oder Modulvorschriften.

Das Prüfungsamt ist auch die Anlaufstelle für Anerkennungsanträge, auch bei ERASMUS.

Sie geben hier Ihren Nachweis für die Versuchspersonenstunden oder das Praktikum ab. Sie melden beim Prüfungsamt Ihre Abschlussarbeit an und reichen diese hier auch zur Begutachtung nach Fertigstellung ein.

Sollten sich schwerwiegende Probleme mit Prüfern oder Prüferinnen während Ihres Studiums ergeben, scheuen Sie sich nicht, diese im Prüfungsamt anzusprechen.

Das Prüfungsamt ist auch erster Ansprechpartner, wenn Sie z.B. bedeutsame Beeinträchtigungen im Studium haben und ggfls. im Rahmen des Prüfungsrechtes Nachteilsausgleiche benötigen.

Das Prüfungsamt unterliegt in allen Angelegenheiten der Verschwiegenheit.

Bitte wenden Sie sich vertrauensvoll an uns.



Prüfungsamt Psychologie:

Hedda Schäfer & Manuela Masjosthusmann

Raum: U4-208

Telefon: 0521 - 106 4287

E-Mail: pruefungsamt-psychologie@uni-bielefeld.de

Sprechzeiten: Bitte beachten Sie die jeweiligen

Informationen auf der [Homepage](#).

//Studentische Studienberatung

Kurz gesagt versuchen wir, Dich im Verlauf Deines Studiums möglichst gut zu unterstützen und beraten Dich dabei zu allen wesentlichen Fragen rund um das Studium. Du kannst Dich also gerne an uns wenden mit Themen wie...

Allgemeine Beratung zu:

- Aufbau des Bachelor- und Masterstudiums, Studiendauer
- Stundenplangestaltung und Veranstaltungswahl
- Inhaltliche Schwerpunkte, Arbeitseinheiten, Angebote
- Prüfungsvorbereitung
- Prüfungsformalia und Leistungsanforderungen
- Praktika, Curricula, Bachelor- und Masterarbeit
- Studiumsmotivation und Perspektiven
- Beratung in studiumsbezogenen Problemsituationen

Hilfe der Studis untereinander

- Du kannst Dir in der Studienberatung zur Prüfungsliteratur jeweils **Skripte** Deiner Vorgänger*innen ausleihen (und natürlich auch gerne selbst welche anfertigen und für Deine Nachfolger*innen hinterlassen), zudem kannst Du bei uns aktuelle **Prüfungsliteratur** ausleihen.
- Wir freuen uns sehr über **Erfahrungsberichte** (wie die Prüfungen bei Dir gelaufen sind, welche Veranstaltungen hilfreich waren, wie Dein Auslandsemester verlaufen ist, ob Du den Praktikumsplatz weiterempfehlen kannst, ...), denn das hilft natürlich den anderen Studis bei der Orientierung im Studium.

Beratung zu Ausland und Praktika

- Unterstützung und Anregungen für die Praktikumssuche im In- und Ausland
- Informationen zur Planung von Auslandsaufenthalten



Studentische Studienberatung:

Alena Elmquist, Franziska Herrmann & Joshua Edelsbacher (v.l.)

Raum: T3-126

Telefon: 0521 / 106 – 4290

E-Mail: studienberatung.psychologie@uni-bielefeld.de

Sprechzeiten:

Siehe [Homepage](#) → Aktuelles beachten

//Die PsychoPat*innen



Lucy, Paul, Anna, Hannah (v.l.)

Auch wir heißen Dich herzlich willkommen in Bielefeld!

Wir sind Deine PsychoPat:innen und begleiten Dich für die ersten 3 Monate Deines Studiums. Die erste Zeit des Studiums ist zwar sehr spannend, kann manchmal aber auch etwas chaotisch sein. Deshalb wollen wir Dich und Deine Kommiliton:innen währenddessen begleiten, Verwirrung beseitigen und natürlich Spaß haben – und Dir so einen perfekten Start ins Psycho-Studium ermöglichen!

Dafür bieten wir in den ersten drei Monaten des Wintersemesters regelmäßig Psychotorien (zusammengesetzt aus Psychologie und Tutorien) an, die Dich auf das Studi-Leben in Bielefeld vorbereiten sollen. Die alle in Präsenz stattfinden werden.

Einen Überblick der aktuellen Psychotorien wirst Du ab Ende September jeden Monat auf dem Instagram-Kanal (@psychopatenbielefeld2023), sowie in den WhatsApp Gruppen finden (die Einladung dazu in eurem online Ersti-Heft). Ab Semesterbeginn bieten wir außerdem wöchentliche Sprechstunden an. Die genauen Zeiten und Informationen zum Format werden wir Euch noch mitteilen.

Wenn Du generell Fragen hast oder Hilfe bei kurzfristiger Schlafplatzsuche brauchst (z.B. bei einem WG-Casting), schreib uns (psychopaten@uni-bielefeld.de) gerne auch schon vor Semesterstart und den Einführungstagen.

Eure PsychoPat:innen
Lucy, Paul, Hannah, Anna

PsychoPat:innen:

Lucy Kehrein, Paul Eissfeller, Hannah Brinkmann, Anna Hagemann

Notfalltelefon: 0159 / 0356 2455

E-Mail: psychopaten@uni-bielefeld.de

Sprechzeiten: Via E-Mail; ab Semesterbeginn wöchentlich

//Die Fachschaft



Wann treffen wir uns?

Unsere Fachschaftssitzungen finden immer mittwochs von 12:30 Uhr bis 14:00 Uhr in unserem Fachschaftsraum, dem Psycho-Café, in U4-106, statt.

Die Fachschaftssitzungen sind für **alle** Psychologiestudierenden offen, also komm einfach vorbei und schau mal rein! Du verpflichtest Dich durch die Teilnahme zu nichts und wir freuen uns immer über neue Gesichter.

Fachschaft Psychologie:

Raum: U4-106 (Psycho-Café)
Telefon: 0521 - 106 3096
E-Mail: fpsychologie@uni-bielefeld.de
Instagram: [fpsych_uni_bielefeld](https://www.instagram.com/fpsych_uni_bielefeld)
[Homepage](#)

Wer sind wir?

Als aktive Fachschaft verstehen wir konkret diejenigen, die mit Interesse, einer gewissen Regelmäßigkeit und Spaß an der Sache zu den Fachschaftssitzungen kommen.

Unsere Aufgaben beinhalten...

- Interessenvertretung der Psychologie Studierenden unserer Uni
- Wöchentliche Sitzungen im Psycho-Café
- Organisation und Durchführung der traditionellen Erstsemesterfahrt nach Altenmelle
- Unterstützung der PsychoPat*innen (Erstsemester-Tutor*innen)
- Mitarbeit in Gremien (z.B. Fakultätskonferenz, Prüfungsausschuss, Gleichstellungskommission...)
- Kontakt zu Lehrenden halten
- Sicherung des Lehrangebots (z.B. Berufungskommissionen)

aber auch die Organisation

- der PsychoPartys
- des Weihnachts-Cafés
- des Sommerfests
- ...

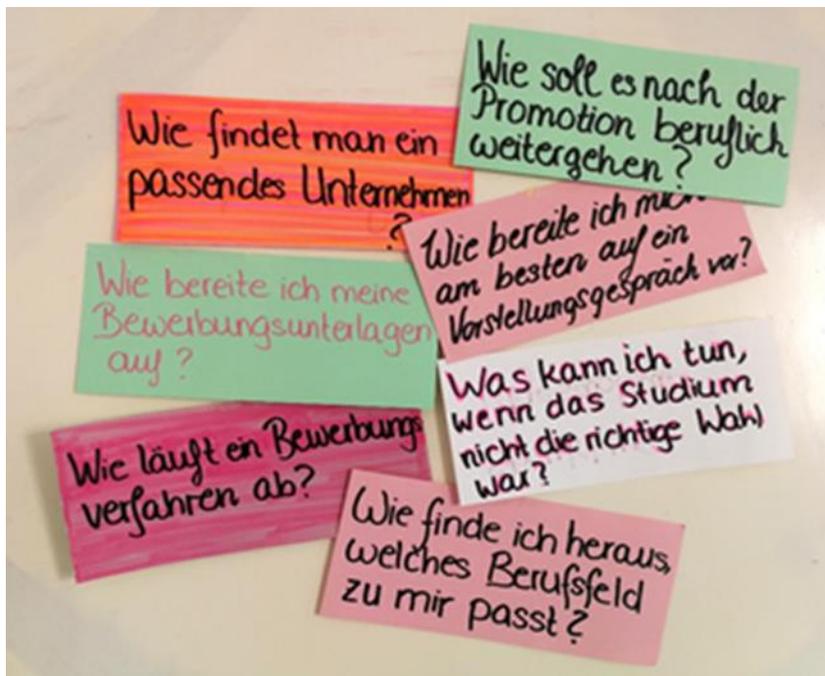
Was jeweils in der Fachschaft Thema ist, hängt letztlich auch immer von den Leuten ab, die sich dort zusammenfinden. Wenn Du also neue Gedanken und Ideen, zum Beispiel für coole Vorträge, Aktionen etc. hast, komm vorbei!

Masterabschluss! Und dann?



//Der Career Service – Einen Job finden, der zu mir passt

Der Career Service unterstützt Studierende und Promovierende bei **individuellen Fragen zur beruflichen Orientierung, Berufswegplanung und Bewerbung** sowie bei Studienzweifel. Die Beratungseinrichtung gehört zum Zentrum für Lehren und Lernen (ZLL) und befindet sich im X-Gebäude.



Mit Abschluss des Masters in angewandter Psychologie stehen Ihnen vielfältige Berufsmöglichkeiten offen. Aus diesem Grund ist es hilfreich, sich frühzeitig mit der eigenen beruflichen Perspektive auseinander zu setzen. Der Klärungsprozess braucht meistens Zeit, daher ist zu empfehlen, sich bereits während des Studiums damit zu beschäftigen und nicht erst am Ende.

Für die Herausforderung, berufliche Ziele zu formulieren, ist ein schrittweises Vorgehen am erfolgversprechendsten: Wenn Sie herausgefunden haben, welche Kompetenzen und Interessen in Ihrem zukünftigen Beruf im Mittelpunkt stehen sollen und welche Werte für Sie am Arbeitsplatz wichtig sind, dann können Sie leichter Aufgaben und Arbeitsfelder benennen, in denen Ihr eigenes Profil am passendsten zum Einsatz kommen kann.

Für diese **individuelle Berufswegplanung** stehen Instrumente und Methoden zur Verfügung, die sie in **(Online-)Workshops und individuellen Einzelberatungen** des Career Service kennenlernen und mit denen sie eigenständig weiterarbeiten können.

Zu den Angeboten des Career Service zählen:

- Individuelle Beratung & Bewerbungsunterlagencheck
- [Career Service Portal](#): Online-Praktikums- und Stellenbörse mit über 2000 Profilen von Arbeitgebenden, Online-Anmeldung zu Sprechstunden und Veranstaltungen
- Workshops zur Berufsorientierung und zum Bewerbungsprozess
- Veranstaltungen in Kooperation mit Arbeitgebenden
 - o Praxisorientierte Methodenworkshops
 - o **[Woche der Berufsorientierung](#): Montag, 4.12. bis Freitag, den 08.12.23**
 - o Career & Coffee
 - o Studienbegleitendes Programm „Studierende & Wirtschaft“

Career Service/ZLL

Universität Bielefeld (Gebäude X)

Universitätsstr. 24

33615 Bielefeld

E-Mail: career@uni-bielefeld.de

<https://uni-bielefeld.de/themen/career-service/>

//Stellenbörsen

Führendes Stellenportal für Psycholog*innen: **Hogrefe Stellenmarkt - PsychJOB**

→ <https://www.psychjob.eu/de>

Auf der Seite des **Berufsverbandes der deutschen Gesellschaft für Verhaltenstherapie (DGVT)** sind Stellengesuche und Stellenangebote aus den Bereichen Psychotherapie, Psychologie oder angrenzenden Bereichen zu finden.

→ <https://www.dgvt-bv.de/stellenanzeigen/>

Bundesagentur für Arbeit:

→ <http://jobboerse.arbeitsagentur.de>

ZEIT Online-Stellenmarkt:

→ <http://jobs.zeit.de>

StepStone ist eine Online-Jobplattform, die auf Fach- und Führungskräfte spezialisiert ist.

→ <https://www.stepstone.de>

Indeed, Inc. ist eine Suchmaschine für Stellenangebote, die im November 2004 in den USA gegründet wurde und mittlerweile in etwa 60 Ländern und 28 Sprachen verfügbar ist.

→ <https://de.indeed.com>

Deutsche Gesellschaft für Systemische Therapie, Beratung und Familientherapie e.V. (DGSF)

→ <https://www.dgsf.org/service/jobboerse.htm/stellenangebote/>

Wenn Sie sich für eine **Promotion** interessieren: Man kann auf verschiedenen Stellen (Landes-, Projektstellen, Stipendien) promovieren und solche Stellen sind u.a. bei Hogrefe annonciert bzw. auf den Homepages der Stiftungen (z.B. Dt. Studienstiftung), wo auch Informationen zu den Antragsbedingungen zu finden sind. Infos zur Promotion an der Universität Bielefeld finden Sie [hier](#).

//Agentur für Arbeit Bielefeld



Nach der bereits erfolgten Studienwahl ist im Studium eine „zweite Berufswahl“ erforderlich. Dazu gehört:

- Das eigene Profil erkennen und schärfen
- Informationen über Beschäftigungsfelder/ Berufsfelder sammeln
- wiederholt praktische Erfahrungen sammeln

Das **aktuelle Beratungsangebot** der Agentur für Arbeit in der Uni Bielefeld umfasst Beratungstermine nach Vereinbarung zu Themen wie:

- Unterstützung bei der individuellen Berufszielfindung
- Informationen und Quellen zu Arbeitsmärkten und Berufsfeldern
- Coaching von Stellensuche, Arbeitgeberkontakten und Bewerbung

Anmeldung per E-Mail: bielefeld.hochschulberatung@arbeitsagentur.de, bitte Telefonnummer angeben.

Sie erhalten **persönliche Beratungen im Uni Hauptgebäude** oder auf Wunsch auch **Videoberatung**.

Berater:innen für fortgeschrittene Studierende:

Annette Rink
Regina Vormann
Olga Wall

Raum: D0-170
E-Mail:

bielefeld.hochschulberatung@arbeitsagentur.de

<https://www.arbeitsagentur.de/vor-ort/bielefeld/hochschulberatung>

//Das Ende des Studiums

Haben Sie schließlich die 120 Leistungspunkte erbracht, die der oben beschriebene Studienverlaufsplan vorsieht, so haben Sie die Möglichkeit in der Prüfungsverwaltung im eKVV einen Zeugnisantrag zu stellen.

Die Initiative muss dabei von Ihnen ausgehen. Schließlich wissen nur Sie, wann Sie Ihr Studium beenden wollen. Mit dem Antrag bestätigen Sie dem Prüfungsamt Psychologie, dass Sie Ihr Studium für abgeschlossen halten: Prüfen Sie daher sorgfältig, ob wirklich alle benötigten Leistungen vorhanden sind.

Wir empfehlen zuvor mit dem Prüfungsamt Psychologie Kontakt aufzunehmen und gemeinsam den bisherigen Leistungsstand auf Vollständigkeit zu überprüfen.

Im Anschluss erstellen Sie den Zeugnisantrag und reichen den vollständig ausgefüllten Antrag beim Prüfungsamt Psychologie ein.

Bitte beachten Sie, dass insbesondere in der vorlesungsfreien Zeit die Erstellung des Zeugnisses im Schnitt zwei Wochen in Anspruch nehmen kann. Planen Sie daher mit ausreichender Zeit!

Nach Erhalt Ihres Zeugnisses dürfen Sie nun offiziell den Titel eines Master of Science (M.Sc.) im Fach Klinische Psychologie und Psychotherapie tragen. Herzlichen Glückwunsch!

Wir wünschen Ihnen auf jeden Fall für Ihren weiteren beruflichen Lebensweg jeden erdenklichen Erfolg und alles Gute!